

# Protokoll

der Versammlung der Einwohnergemeinde Gals vom 13. November 2020, 20.00 Uhr,  
Mehrzweckgebäude Gals

Vorsitz: Bruno Dorner, Gemeindepräsident

Protokoll: Martin Schneider, Gemeindeschreiber

Anwesend: 34 Stimmberechtigte (6,3%)

B. Dorner begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürger oder Bürgerin ist, 18 Jahre alt und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist.

Kein Stimmrecht besitzen Martin Schneider, Gemeindeschreiber und Andreas Burkhardt, Gemeindewerkmeister.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht angezweifelt.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt wird Bruno Schweizer.

B. Dorner teilt mit, dass in der Gemeinde Gals heute 571 Personen stimmberechtigt sind, 299 Frauen und 272 Männer.

Er teilt mit, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss in den Anzeigern der Region Erlach vom 08. und 15. Oktober 2020 publiziert wurde und die Publikationsfrist von 30 Tagen somit eingehalten ist. Die Unterlagen zu den Traktanden konnten eingesehen werden, Informationen zur Gemeindeversammlung wurden am 05. November 2020 mit der Botschaft verteilt.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften sofort zu rügen sind. Unterlässt der Stimmberechtigte diesen Hinweis, verliert er das Beschwerderecht.

Er gibt die zu behandelnden Traktanden wie folgt bekannt:

1. Rechnung 2019
2. Budget 2021
3. Wahlen Gemeinderat
4. Beratung und Genehmigung Pachtlandreglement
5. Totalrevision Organisations- und Feuerwehrreglement Gemeindeverband Feuerwehr Jolimont
6. Informationen aus dem Gemeinderat
7. Verschiedenes

B. Dorner fragt an, ob eine Abänderung der Reihenfolge der Traktanden gewünscht wird was nicht der Fall ist.

## 1. Rechnung 2019

M. Schneider teilt mit, dass die Rechnung Gesamthaushalt 2019 mit einem Verlust von CHF 269'446.90 abschliesst. Die Eigenwirtschaftsbetriebe schliessen mit einem Gewinn von CHF 44'474.70 ab. Aus dem allgemeinen Haushalt, dh. alle Einnahmen und Ausgaben ohne Eigenwirtschaftsbetriebe resultiert ein Verlust von CHF 313'921.60. Dieser Verlust entspricht in ungefähr dem Minderertrag aus den allgemeinen Gemeindesteuern. Mindereinnahmen verzeichnen wir bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen von rund CHF 188'000.00 sowie bei den Quellensteuern von CHF 73'000.00. Sicher stellt sich auch der Gemeinderat die Frage, woher diese Differenzen kommen. Bei der Quellensteuer handelt es sich um einen Fall, welcher von der Quellenbesteuerung zur ordentlichen Besteuerung auf Grund des aktualisierten Aufenthaltsstatus gewechselt hat. Dh. die Quellensteuer 2019 wurde ihm zurückerstattet, rund CHF 50'000.00, das ordentliche Verfahren ist aber noch nicht abgeschlossen. Diesen Steuerertrag werden wir im Jahr 2020 einkassieren. Bei den Steuern natürlicher Personen müsste, um rausfinden zu können, woher die Differenz stammt, jede einzelne Steuererklärung mit derjenigen vom Vorjahr verglichen werden. Was kann den Steuerertrag von natürlichen Personen so massiv beeinflussen? Insbesondere der Liegenschaftsunterhalt, welcher steuerlich abgesetzt werden kann, spielt hier eine grosse Rolle. Weiter Lohneinbussen, Wegzüge potenter Steuerzahler, Pensionierungen von guten Lohnempfängern, Einlagen in zweite und dritte Säulen, hohe Krankheitskosten etc. dies alles müsste untersucht werden. Dazu fehlt die Zeit. Hoffen wir, trotz Covid-19, dass es sich um einen einmaligen Einbruch des Steuerertrages handelt. Die kumulierten Ergebnisse der Gemeinde Gals betragen per 31.12.2019 CHF 878'891.65. Dazu kommen CHF 106'863.06 finanzpolitische Reserven plus CHF 1'244'726.86 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen. Das Eigenkapital per 31.12.2019 beträgt somit CHF 2'539'367.02.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe welche durch Gebühren finanziert werden, schliessen wie folgt ab:

Wasser	Aufwandüberschuss	CHF 9'839.30
	Werterhalt	CHF 244'345.45
	Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	CHF 688'985.33
Abwasser	Ertragsüberschuss	CHF 15'675.90
	Verwaltungsvermögen	CHF 128'789.98
	Werterhalt	CHF 64'540.00
	Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	CHF 276'991.75
Kehricht	Aufwandüberschuss	CHF 39'285.35
	Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	CHF 6'889.71
Antennennetz	Ertragsüberschuss	CHF 75'322.71
	Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	CHF 267'992.96
Fernwärme	Ertragsüberschuss	CHF 2'600.77
	Verwaltungsvermögen	CHF 1'864'758.15

Im Jahr 2019 hat die Gemeinde Gals Investitionen in die Fernwärme in der Höhe von CHF 317'612.25 getätigt. Es wurden keine weiteren Investitionen im Verwaltungsvermögen vorgenommen, sondern nur im Finanzvermögen. Der Unterschied ist, dass das Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden muss und somit einen Aufwand in der Gemeindefinanzrechnung generiert, Finanzvermögen, wie die Liegenschaft „Altes Kreuz“ muss nicht abgeschrieben werden.

Zur Fernwärme ist noch zu erwähnen, dass der Zuschuss von CHF 80'000.00, welcher im Jahr 2019 aus dem Steuerhaushalt gewährt wurde, im Jahr 2020 zurückbezahlt werden kann. Es wurde im 2020 eine Einlageentsteuerung vorgenommen, dank dieser kann der Zuschuss zurückbezahlt werden. Einlageentsteuerung heisst, dass die Mehrwertsteuer auf den Investitionen zurückgefordert wurde.

B. Dorner eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Die Rechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.

## **2. Budget 2021**

M. Schneider teilt mit, dass das Budget 2021 sorgfältig und mit der nötigen Vorsicht erstellt wurde. Der Gemeinderat hat genau diskutiert, welche Ausgaben getätigt werden sollen und welche nicht. Auf Investitionen, dh. einmalige Ausgaben über CHF 25'000.00, wurde verzichtet. Trotzdem sieht das Budget einen Aufwandüberschuss von CHF 281'330.00 vor. Gestützt auf die Rechnung 2019 wurden insbesondere die Steuern enorm vorsichtig budgetiert. Der Voranschlag 2021 basiert auf folgenden Grundlagen:

Steueranlage	1,49 (unverändert)
Liegenschaftssteuern	1,2 % vom amtlichen Wert (unverändert)

Mittels Verordnung hat der Gemeinderat die Gebühren 2021 festgesetzt. Die entsprechende Veröffentlichung mit Einsprachemöglichkeit wurde im Anzeiger bekannt gegeben. Folgende Änderung gegenüber dem Jahr 2020 wurden beschlossen:

Verbrauchsgebühr Wasser, bisher CHF 0.70, neu CHF 0.50 pro m<sup>3</sup>  
Verbrauchsgebühr Abwasser, bisher CHF 1.90, neu CHF 1.50 pro m<sup>3</sup>  
Grundgebühr Kehricht, bisher CHF 48.00, neu CHF 70.00 pro Person

Mit diesen Verschiebungen bleibt die Belastung für die einzelnen Haushalte praktisch gleich gross.

In den letzten Jahren wurden in die Gemeindeliegenschaften viel investiert, denkt man da an die Kita, Tagesschulbereich im Schulhaus, neue Bürotische für die Gemeindeverwaltung. Aus diesem Grund sinkt der Liegenschaftsunterhalt gegenüber dem Vorjahr deutlich. Da ja der Vorbericht zum Budget in der Botschaft abgedruckt war, hier noch einige eindrückliche Zahlen:

Gesamtumsatz Budget 2021 CHF 3'909'566.00

Bildung	Nettoaufwand 2021	CHF 809'000.00
	Nettoaufwand 2019	CHF 611'266.81

Höhere Schülerzahlen und ein neues Entschädigungssystem für die Benützung von Schulräumen fallen ins Gewicht.

Soziale Sicherheit	Nettoaufwand 2021	CHF 700'300.00
	Nettoaufwand 2019	CHF 602'993.54

Die Anteile an den Lastenausgleichssystemen Ergänzungsleistung und Sozialhilfe sind höher.

B. Dorner eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.

### **3. Wahlen Gemeinderat**

B. Dorner teilt mit, dass die Amtsdauern folgender Gemeinderäte ablaufen: Bruno Dorner, André Schreyer, André König, Daniel Thalmann und Leonore Burgdorfer

B. Dorner fragt an, ob weitere Kandidaten vorgeschlagen werden.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden gelten die fünf als wiedergewählt, was von der Versammlung mit Applaus verdankt wird.

### **4. Beratung und Genehmigung Pachtlandreglement**

B. Dorner teilt mit, dass die Erarbeitung des Pachtlandreglementes lange gedauert hat. Mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Matthias Schwab, Martin Schneider und ihm wurde ein Vorschlag erarbeitet. Ziel war es, ein Reglement zu schaffen, welches die Landwirte bei der Zuteilung gleich behandelt. Einzigem Sonderstatus geniessen sogenannte Härtefälle, also Pächter, welche durch eine Wegnahme von Pachtland in der Existenz gefährdet wären. Das Verfahren und die Zuteilung sollen transparent sein, was erfordert, dass der Pachtlandkommission nötigenfalls die Buchhaltungen offengelegt werden. Der Reglementsentwurf wurde der Burgergemeinde und der Flurgenossenschaft zur Stellungnahme unterbreitet, welche Änderungen gewünscht haben und schlussendlich dem Reglement zugestimmt haben.

B. Dorner eröffnet die Diskussion.

S. Probst möchte eine schriftliche Bestätigung, dass sie das Pachtland behalten kann.

B. Dorner stellt fest, dass hier über das Reglement abgestimmt wird und nicht über einzelne Pachtverträge. Sie hat ja die neuen Pachtverträge erhalten. Nach Ablauf der

Pachtdauer wird ihr Fall neu überprüft. Wenn die Verhältnisse bis dann nicht ändern, wird in ihrem Fall wohl wiederum ein Härtefall vorliegen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement einstimmig.

## **5. Totalrevision Organisations- und Feuerwehreglement Gemeindeverband Feuerwehr Jolimont**

A. König informiert, dass nach der Aufnahme der Gemeinden Lüscherz und Gampelen das Organisations- und Feuerwehreglement angepasst werden musste. Nach Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde beschlossen, das bestehende Reglement nicht anzupassen, sondern vollständig neu zu machen. Gleichzeitig sollen der politische Teil der Organisation und der Feuerwehrbetrieb getrennt werden. Aus diesem Grund gibt es nun ein Organisationsreglement und ein Feuerwehreglement.

Folgende Änderungen gegenüber dem alten Reglement finden wir im Organisationsreglement:

### Stimmrecht

Bisher hatte jede Gemeinde zwei Delegiertenstimmen. Neu ist eine nach Einwohnerzahl abgestufte Stimmkraft vorgesehen:

Eine Stimme bis 1000 Einwohner, zwei Stimmen bei 1001 – 3000 Einwohner und drei Stimmen bei über 3'000 Einwohner. Mit dieser Regelung verfügt Erlach über zwei Stimmen, die anderen Verbandsgemeinden über je eine.

### Finanzkompetenz Delegiertenversammlung

Ausgaben über Fr. 200'000.00 unterliegen dem fakultativen Referendum der Gemeinderäte, bisher lag diese bei Fr. 100'000.00.

### Kompetenz Nachkredite

Die Kompetenz des Verbandsrates zum Beschluss über Nachkredite wird auf CHF 5'000.00 angehoben.

### Zusammensetzung Verbandsrat

Die bisherige Formulierung, 2 Mitglieder pro Verbandsgemeinde, ist nicht mehr zulässig. Die genaue Anzahl Mitglieder muss angegeben werden. Die neue Formulierung sieht vor, dass der Verbandsrat aus 12 Mitgliedern besteht, je 2 pro Gemeinde. Von Amtes wegen gehören ihm der Feuerwehrkommandant sowie je ein Mitglied des Gemeinderates aus den Verbandsgemeinden an.

## Feuerwehrreglement

Die bisherigen Formulierungen wurden übernommen.

Delegiertenversammlung und Gemeinderat Gals beantragen, das Organisationsreglement und das Feuerwehrreglement zu genehmigen.

B. Dorner eröffnet die Diskussion, welche nicht benutzt wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Organisations- und das Feuerwehrreglement einstimmig.

## **6. Informationen aus dem Gemeinderat**

AK. Mader informiert, dass der Corona Virus auch vor der Schule nicht Halt macht. Sowohl bei Schulimont und Oberstufe gab es nur ein paar wenige Fälle.

\*\*\*\*\*

AK. Mader teilt mit, dass es bisher für Kinder nur einzelne Angebote der Kita und der Tagesschule während den Ferien gab. Die Kita hat Ferieninseln organisiert. Der Kanton will, dass solche Ferieninseln flächendeckend eingeführt werden. Als Partner für solche Ferieninseln treten in Zukunft Erlach, Ins und Schulimont auf. Das Konzept wird jetzt erarbeitet.

\*\*\*\*\*

A. Schreyer teilt mit, dass verschiedene Anregungen aus der Bevölkerung gekommen sind, dass sich der Gemeinderat um Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Dorf kümmern soll. Beim Kanton hat man mit unseren Anliegen keinen offenen Ohren gefunden. Der Gemeinderat hat ein Verkehrsplanungsbüro beauftragt, um eine Studie zu machen, welche uns besser Argumente gegenüber dem Kanton gibt. Die Studie läuft, wir hoffen bald ein Resultat zu haben. Er möchte dieses an der Frühlingsgemeindeversammlung präsentieren.

\*\*\*\*\*

A. Schreyer informiert, dass Aldi an die Gemeinde und an den Kanton gelangt ist mit dem Anliegen, die Verkaufsfläche zu vergrössern. Dies passiert in der bestehenden Gebäudehülle und löst keine baulichen Massnahmen ausserhalb aus. Die gesetzlichen Grundlagen haben geändert und grundsätzlich sollte die Erweiterung möglich sein. Es sollen nicht mehr Artikel verkauft werden, sondern es wird mehr Platz für die Kunden geschaffen.

\*\*\*\*\*

B. Dorner möchte wissen, was passiert, wenn ein Kind in der Schule Covid hat, muss die ganze Klasse in die Quarantäne?

AK Mader teilt mit, dass dies der Kantonsarzt entscheidet.

## **7. Verschiedenes**

B. Schweizer stellt fest, dass die Texte in der Botschaft zu klein geschrieben sind.

M. Schneider denkt, dass man diskutieren kann, ob man auf ein Format A4 umstellen soll, welches besser lesbar ist.

\*\*\*\*\*

A. Kirchhofer hat festgestellt, dass die Grünsammelstelle von anderen Leuten ausserhalb der Öffnungszeiten benützt wird.

A. König hat davon keine Kenntnis. Er wird dem aber nachgehen. Man sucht neue Lösungen und hofft, dass man diese bis im Frühjahr präsentieren kann.

A. Kirchhofer ist anders informiert. Ein Gärtner hat einen Schlüssel.

A. König stellt fest, dass das richtig ist.

A. Kirchhofer findet das nicht fair. Sie muss sich an die Öffnungszeiten halten, andere nicht.

B. Dorner denkt, dass ein Gewerbebetrieb anders behandelt werden kann als Privatpersonen. Die Öffnungszeiten müssen diskutiert werden, auch ihm passen sie nicht.

\*\*\*\*\*

B. Dorner freut sich, den anwesenden Jungbürgern die Bürgerbriefe zu verteilen. Anwesend sind Carole Simitsch, Lea Bongni und Anne Marquis.

\*\*\*\*\*

Da keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind, schliesst B. Dorner um 20.35 Uhr die Versammlung mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage, gute Gesundheit und dem Dank fürs Mitmachen.

EINWOHNERGEMEINDE GALS

Der Präsident:      Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider

Das Protokoll der Gemeindeversammlung hat vom 19.11. bis 21.12.2020 aufgelegt.

Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 14. Dezember, unter dem Vorbehalt dass keine Einsprachen eingereicht werden, genehmigt.

Gals, 14. Dezember 2020

NAMENS DES GEMEINDERATES  
Der Präsident:      Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider